

Hideo Yokoyama 64

Zusammenfassung (Achtung: Spoiler!)

Datum	Ereignis
Davor	Minako, ehemalige Polizistin, und Mikami, zentrale Gestalt des Krimis, ehemaliger Kriminalbeamter und heute eher unfreiwillig Mediensprecher bei der Polizei, identifizieren Tote, es ist nicht ihre vermisste Tochter
Donnerstag 6.12.2002 Heisei 14	<p>Mikamis erstes Treffen mit Pressevertreter (im Rahmen der Handlung des Buches). Gespräch mit Akama (Chef Verwaltung). Info Besuch Generaldirektor.</p> <p>Mikami besucht Vater des 64er Opfers Amamiya, um ihn für den Besuch des Generaldirektors um Zustimmung zu bitten. Die Mutter des Opfers ist im Lauf der letzten Jahre gestorben. Amamiya ist höflich, aber überraschend abweisend. Irgendetwas scheint damals schief gelaufen zu sein. Wie nebenbei registrierte Mikami, dass die Telefontasten bei Amamiya sehr abgenutzt erscheinen.</p> <p>Mikami fährt zurück ins Büro, berät sich mit Suwa (Mitarbeiter). Er beschliesst dem Fall 64ig nachzugehen. Fährt zu Mochizucki (ehemaliger Mitarbeiter beim Fall 64ig), um Informationen zu erhalten. Ein Koda-Bericht von 64 wird erwähnt, diesen gibt es jedoch offiziell gar nicht.</p> <p>Parallel erregt Mikami den Unmut des Presserat, da er den Namen einer Unfallfahrerin nicht nennen will (darf), welche einen alten Mann angefahren und schwer verletzt hat.</p> <p>Mikami muss zum Gespräch mit Ishii dem Leiter Präsidialbüro.</p> <p>Zuhause; Drama um Tochter wird reflektiert.</p>
Freitag 7.12.2002 Heisei 14	<p>Gespräch mit Akama, er drängt Mikami, dass dieser unbedingt Amamiyas Zustimmung des Besuch des Generaldirektor erreichen muss.</p> <p>Mikami will mehr über den Fall 64ig erfahren, besucht Itokawa Stv. Leiter Dezernat II. Er erhofft sich damit Amamiya umstimmen zu können. Itokawa erzählt von der bevorstehenden Festnahme des Chefs einer grossen Hochbaufirma. Er nutzt dies als Köder für die Presse, um diese zu beruhigen.</p> <p>Mittagessen mit Chefredaktor Azusa und gibt die Information von Itokawa weiter.</p> <p>16.00Uhr – der Presserat reicht Beschwerde ein, und erhöht den Druck auf Mikami. Im letzten Augenblick gelingt es Mikami die offizielle Übergabe der Beschwerde durch handfestes Eingreifen zu verhindern. Das Eingreifen ist für den Presserat jedoch noch skandalöser als die Gründe, die zur Beschwerde geführt hatten. Es herrscht Eiszeit zwischen Presserat und Polizei.</p> <p>Abends, Besuch von Yamashina Zenken Times. Dieser ist ihm wohlgesonnen und versucht zu vermitteln.</p>

<p>Samstag 8.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Bericht über Festnahme wird veröffentlicht.</p> <p>Mikami ist immer noch auf der Suche nach Hinweisen zum 64er Fall, er besucht deshalb Matsouka (Leiter Dezernat I) trifft jedoch nur seine Frau an. Mit dieser bespricht er seine privaten Probleme mit seiner Frau, erwähnt die Schweigeanrufe, also anonyme Anrufe. Mikami und seine Frau hoffen, dass am anderen Ende der Leitung jeweils ihre verschwundene Tochter war, aber nichts sagen wollte. Im Lauf der Zeit stellt sich immer mehr heraus, dass auch andere Personen solche oder ähnliche oder nicht ganz ähnliche mysteriöse Anrufe erhalten haben.</p> <p>Mikami fährt weiter zu Mizuki, eine der ersten Beamtinnen bei der Opferfamilie des Falls 64ig. Sie gibt ihm den Hinweis auf Hiyoshi, dem damaligen (zivilen) Techniker vor Ort. Er soll sich komisch benommen haben, und geweint haben.</p> <p>Mikami erkundigt sich beim jetzigen Chef des kriminaltechnischen Dienstes Inomata über Hiyoshi, dieser kennt ihn nicht, gibt ihm jedoch seine aktuelle Adresse bekannt.</p> <p>Mikami besucht darauf hin die Familie Hiyoshi. Dieser will nicht mit ihm sprechen. Er lebt schon seit 14 Jahren, seit den Ereignissen von damals, nur in seinem Zimmer. Seine Mutter ist verzweifelt.</p> <p>Abends, Essen zu Hause. Ishii (Verwaltung) ruft an und beschwert sich wegen Presse.</p> <p>Mikami telefoniert mit Urushibara (Leiter Direktion Q) um Informationen über Kakinuma (ebenfalls ein ehemaliger Mitarbeiter der Gruppe 64ig) zu bekommen.</p>
<p>Sonntag 8.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Mikami besucht Kakinuma. Trifft aber nur seine Frau an, welche ihm Hinweise gibt, wo er sein könnte. Dieser beobachtet einen anderen ehemaligen Mitarbeiter der Einheit 64ig, Koda, an dessen Arbeitsplatz. Er ist Parkwächter bei einem Parkplatz eines Einkaufszentrums.</p> <p>Mikami bedrängt Kakinuma zur Herausgabe des Geheimnisses um Koda und dem damaligen Versagen der Beteiligten. Kakinuma erzählt ihm widerwillig den damaligen Sachverhalt. U.a. ist es aufgrund technischer Probleme damals nicht gelungen, die Stimme des Entführers auf Band aufzuzeichnen.</p> <p>Mikami besucht wieder Amamiya und will ihn mit dem Hintergrundwissen nun umstimmen. Amamiya ist nicht da und er geht vorerst ins Caféhaus. Danach ist Amamiya wieder zuhause und Mikami bringt eine Opfergabe am Schrein von Amamiya Tochter und seiner Frau. Dabei weint er, da er an seine eigene Tochter denkt. Amamiya versteht dies als Entschuldigung vom damaligen Versagen der Polizei, und willigt scheinbar deshalb den Besuch des Generaldirektors ein.</p> <p>Am Nachmittag informiert er Akama über die Zustimmung von Amamiya. Endlich ein Erfolg für Mikami. Dabei trifft er auf Futawatari, welcher seine eigenen Ermittlungen anstellt. Er folgt ihm zu Osakabe einem ehemaligen der Polizei. Er besucht ihn und erfährt nur nebulöse Informationen.</p> <p>Danach telefoniert er mit Suwa seinem Mitarbeiter. Er erzählt davon, dass das Team zusammen in den Ausgang will. Er verbietet dies jedoch seiner weiblichen Mitarbeiterin Mikumo(!). Abends reflektiert er die Rolle seines Vaters.</p>

<p>Montag 9.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Am Morgen erhält Mikami einen Anruf seines Chef Akama. Er drängt Mikami sich mit der Presse zu einigen, das diese mit einem Boykott hinsichtlich der Berichterstattung zum Besuch des Generaldirektors erwägt. Damit wollen sie die anonyme Berichterstattung aushebeln.</p> <p>Mikami setzt sich an den runden Tisch mit den Pressevertretern und versucht zu verhandeln. Urushibara (Leiter Direktion Q) meldet sich bei ihm und teilt ihm mit, dass Koda sei verschwunden sei.</p> <p>Die Presse fordert derweilen eine Entschuldigung weil sie sich hinsichtlich der anonymen Berichterstattung behindert wurden. Akama entschuldigt sich daraufhin öffentlich.</p> <p>Am Nachmittag bespricht Mikami sich mit Arakida, dem Direktor des Kriminaluntersuchungsamt. Er informiert Mikami über Tokyos Absicht das Dezernat zu übernehmen, und bittet Mikami die Verwaltung zu diskreditieren, um dies zu verhindern.</p> <p>Mikami ruft Futawatari an. Dieser spielt jedoch sein eigenes Spiel</p> <p>Abends, Besuch einer Bar, er sinniert über die Möglichkeit eines „dritten“ Weg.</p>
<p>Dienstag 10.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Morgens erreicht Mikami die Nachricht von Suwa, dass die Presse ihren Boykott zurück zieht.</p> <p>Der Vormittag ist sonst ereignislos. Am Nachmittag bespricht sich Mikami mit seinem Team. Er orientiert über die Abwendung des Boykotts, und macht einen Vorschlag zur vollständigen Öffnung aller Informationen, eigentlich Mikamis persönliche Linie und damit zur engeren Zusammenarbeit mit der Presse.</p> <p>Mikami bespricht dies mit der Presse. Er veröffentlicht dabei den Namen der Unfallfaherin.</p> <p>Später meldet sich Hiyoshi bei ihm, jedoch schweigt dieser während dem ganzen Gespräch. Mikami orientiert ihn, dass er die Hintergründe kenne, und Hiyoshi keine Schuld träge.</p>
<p>Mittwoch 11.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Mikami sucht Amamya, findet ihn aber nicht. Zurück in der Pressestelle stellen sie fest, dass sämtliche Dezernate nicht besetzt sind. Irgendetwas ist im Gange. Von der Polizei selbst initiiert?</p> <p>Mikami erhält die Information, dass eine neue Entführung im Gange ist. Sogleich muss er die gerade erst getroffene Vereinbarung der vollständigen Offenheit wieder rückgängig machen. Es entsteht ein grosser Kampf um die Vereinbarung.</p> <p>Mikami zweifelt derweilen an der Echtheit der Entführung. Dient sie dem Dezernat nur als Mittel zum Zweck? Um mehr zu erfahren, fängt er in einer tollen Warte-Szene den Direktor der Sektion G in der Toilette ab. Erfährt jedoch nicht wesentliches.</p> <p>Derweilen kämpft sich Ochichi durch die 1. Pressekonferenz, und wird von der Presse als Laufbursche missbraucht.</p> <p>Mikami erfährt von Ishii, dass der Besuch des Generalinspektors abgesagt ist. Die Übernahme ist somit gescheitert.</p>

<p>Donnerstag 12.12.2002 Heisei 14</p>	<p>Mikami fährt nochmals zu Matasuka. Er bekommt die Gelegenheit bei der Verfolgung des Erpressers mit dabei zu sein.</p> <p>Derweilen wird Minako (Mikamis) Frau mit in den Einsatz einbezogen., so wie sich auch 64 schon dabei war.</p> <p>Der Täter folgt strikt dem Muster der 64er Entführung. Der Vater des Opfers Mesaki wird an die verschiedenen Stationen des Falls geführt.</p> <p>Mikami realisiert langsam was passiert, und in welchen Zusammenhang die ganze Entführung mit den seltsamen anonymen Anrufen an verschiedene Personen hat.</p> <p>Kurz vor der Geldübergabe erhält die Polizei den Hinweis, dass das vermeintliche Opfer aufgetaucht ist. Sie wurde nie entführt, sondern war zu Hause abgängig. Schlussendlich wurde sie bei einem Ladendiebstahl erwischt.</p> <p>Derweilen wird ihr Vater gezwungen das Lösegeld zu verbrennen. Unwissend, dass seine Tochter lebt, tut er dies.</p> <p>Kurz danach wird Mesaki verhaftet. Höchstwahrscheinlich war er der damalige Entführer im Fall 64ig zu sein.</p> <p>Abends fährt Mikami zur Telefonzelle von Amamiyas Haus. Er stellt sich vor, wie dieser alle Telefonnummer abtelefoniert hat, um die Stimme des Entführers zu erkennen.</p> <p>Auf dem Rückweg erhält Mikami einen Anruf von Matsuoka, dieser bietet ihm an, ins Dezernat zurück zu kommen.</p>
<p>Ca. 1 Woche später</p>	<p>Mikami bespricht sich auf dem Dach der Polizeistation mit Futawatari. Sie reflektieren ihre Rollen im ganzen Spiel.</p>